

Einleitung = Préface

Autor(en): **Koch, Alexander**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Die Sammlung : Geschenke, Erwerbungen, Konservierungen / Schweizerische Nationalmuseen = Les collections : dons, acquisitions, conservations / Musées Nationaux Suisses = Le collezioni : donazioni, acquisizioni, conservazioni / Musei Nazionali Svizzeri**

Band (Jahr): - **(2000-2001)**

PDF erstellt am: **01.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

EINLEITUNG

Liebe Leserin, lieber Leser

Der zusammen mit dem Schweizerischen Landesmuseum in Zürich mittlerweile acht Museen und Ausstellungshäuser umfassenden MUSEE SUISSE-Gruppe obliegen als nationaler Kulturinstitution die Aufgaben des Sammelns, Bewahrens und Erforschens des kulturellen Erbes der Schweiz. Neben der Vermittlung von Kultur durch Ausstellungen, Veranstaltungen, Events, Publikationen und andere Medien, die sich verschiedensten Themen widmen, gehören diese Aufgaben seit jeher zum Kerngeschäft unserer Museen und bestimmen unsere tägliche Arbeit. Der Auf- und Ausbau sowie die Pflege der kulturgeschichtlichen Sammlungen des Bundes werden auch in Zukunft Hauptaufgaben dieser Einrichtung bleiben und in entsprechenden Leistungsvereinbarungen festgeschrieben.

Es ist uns daher eine ausgesprochene Freude und erfüllt uns mit Genugtuung, dass wir Ihnen in Zeiten begrenzter und zunehmend knapper werdender Haushaltsmittel mit der vorliegenden Veröffentlichung das erste Heft der neu ins Leben gerufenen, periodisch erscheinenden Zeitschrift «Die Sammlung – Geschenke, Erwerbungen, Konservierungen» präsentieren können. Von nun an wird diese Zeitschrift Sie alle zwei Jahre über unsere reichhaltigen Sammlungsbestände und die wichtigsten Neuerungen sowie Entwicklungen in den Bereichen Erwerbung, Konservierung und Forschung der acht Museen der landesweiten MUSEE SUISSE-Gruppe informieren und Ihnen damit zugleich einen Einblick in unsere vielfältigen sammlungsbezogenen Aktivitäten und damit verbundenen Tätigkeitsfelder gestatten.

Im Zusammenhang mit der dringend notwendigen Neuausrichtung der MUSEE SUISSE-Gruppe konnte erstmals der Jahresbericht 2000 des Schweizerischen Landesmuseums in neuem, zeitgemäßem und attraktivem Gewand erscheinen. Die unausweichlich erschienene Veränderung von Inhalt und Form des traditionsbewussten Jahresberichts hatte zur Folge, dass dort bis dahin veröffentlichte Berichte und Beiträge sammlungsbezogener Themen, insbesondere die eingehendere Präsentation neuer Geschenke und laufender Neuerwerbungen, nicht mehr den gleichen Stellenwert erhielten, wie es bis dahin Jahr für Jahr der Fall war. Die neu lancierte Zeitschrift schliesst nunmehr diese Lücke und erlaubt in noch besserer und qualitativ überzeugender Art und Weise eine Veröffentlichung solcher sammlungsrelevanten Anliegen der zuständigen Fachstellen der MUSEE SUISSE-Gruppe.

Trotz zu Anfang schwierig erscheinener Ausgangslage und enger Rahmenbedingungen haben wir uns zu diesem Schritt entschlossen, sind wir doch der Überzeugung, dass eine solche Publikation bei Ihnen – ob Sammler, Laien, Fachwissenschaftler oder «normale» Museumsbesuchende – geneigte Leserinnen und Leser finden wird. Dank guter Kalkulation konnten die Entstehungskosten dieser in attraktiver Gestaltung daherkommenden Veröffentlichung vergleichsweise niedrig gehalten werden. An dieser Stelle ist es mir daher ein grosses Anliegen, allen an dieser Veröffentlichung beteiligten Autorinnen und Autoren, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Partnern der MUSEE SUISSE-Gruppe zu danken; besonders hervorgehoben seien das unermüdliche Engagement von Matthias Senn, der die Redaktion der Beiträge besorgte, sowie von Mathis Füssler, der für Layout und Graphik verantwortlich zeichnet.

Das erste Heft dieser Zeitschrift bietet Ihnen einen einmaligen, zugleich aktuellen Überblick über das, was in den Jahren 2000 und 2001 unter den Stichworten Sammeln, Erhalten und Forschen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der MUSEE SUISSE-Gruppe getätigt wurde, diesen Stichworten, die neben der Vermittlung historischer und kulturgeschichtlicher Inhalte Kernkompetenzen unserer landesweiten Organisation bezeichnen. Allgemein verständliche Texte, illustriert mit reichem Bildmaterial informieren über die bedeutendsten Neueingänge, mit denen unsere Sammlungen in der genannten Zeitperiode erweitert und ergänzt wurden. Sie dokumentieren in anschaulicher Weise die laufende Vermehrung der Sammlungsbestände der MUSEE SUISSE-Gruppe, deren immer bedeutender werdende Konservierung und die zahlreichen wissenschaftlichen Fragestellungen und Ansätze, die sich aus der intensiven Beschäftigung mit diesem Teil des kulturellen Erbes ergeben. Leserinnen und Leser finden Hintergrundinformationen zu den Erzeugnissen schweizerischer Kunst- und Kulturschaffens in den Bereichen Glas und Keramik, über ausgewählte Gemälde, graphische Arbeiten und Photographien, Textilien, Schmuck, Waffen und Militaria bis hin zu Möbeln, zur Numismatik, zu Kuriosa und anderen Sammlungsressorts. Die Veröffentlichung ist damit ein Leistungsausweis, der unsere tägliche Arbeit Ihnen gegenüber legitimiert, zugleich ein beredtes Zeugnis, mit welcher Verantwortung und Hingabe, welchem Engagement und Interesse unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das uns anvertraute schweizerische Patrimonium betreuen.

In der Hoffnung, dass die vorliegende Veröffentlichung Ihr Interesse findet, wünschen wir Ihnen bei der Lektüre viel Vergnügen und spannende Einblicke.

PRÉFACE

Chères lectrices, chers lecteurs,

Le groupe *Musée Suisse*, qui est une institution culturelle nationale composée de huit musées et de lieux d'expositions, se donne pour devoir de collectionner et de conserver les objets appartenant au patrimoine culturel suisse, ainsi que de se consacrer à la recherche scientifique. La culture est mise en valeur dans nos musées par des expositions, des événements, des publications et autres moyens de médiation qui se consacrent à des thèmes des plus variés et qui constituent le centre d'intérêt de notre travail journalier. De même, l'augmentation des collections et la conservation des biens culturels de la Confédération demeureront à l'avenir les devoirs de notre institution. C'est par conséquent avec grande satisfaction que nous vous présentons le premier exemplaire de la publication «Les Collections – Dons, Acquisitions et Conservations», qui paraîtra périodiquement, bien que les fonds budgétaires pour la parution de tels imprimés deviennent de plus en plus limités. Dès lors, cette publication vous informera chaque deuxième année du riche inventaire de la collection effective des huit musées du groupe *Musée Suisse*, des nouveautés intervenues dans la collection et des développements des acquisitions, de la conservation et de la recherche. De plus, elle vous invite à prendre connaissance de nos multiples activités basées sur les thèmes des diverses collections. Le groupe *Musée Suisse* s'est donné de nouvelles perspectives entraînant un aspect modifié de l'édition du rapport annuel dès l'n 2000, dans lequel les thèmes relatifs aux sujets des collections n'ont plus la même importance. En effet, le contenu ainsi que la forme de la présente brochure remplissent cette lacune, notamment en ce qui concerne les articles rédigés à propos des nouvelles acquisitions, qui dorénavant présentent une meilleure formulation des ajustements de la collection et ils informent plus précisément des spécialisations de notre institution.

Bien que la nouvelle conception de la publication «Les Collections» ait été une réalisation peu aisée à ses débuts, nous avons travaillé d'une façon persistante et nous sommes convaincus que la nouvelle présentation sera appréciée des lectrices et des lecteurs, qu'ils soient collectionneurs, amateurs, chercheurs ou visiteurs de nos musées. En ce qui concerne les coûts engendrés par cette nouvelle édition à la mise en page attrayante, ils ont pu être modérés grâce à une bonne gestion financière. A ce stade, nous souhaitons remercier les auteurs qui ont travaillé à la conception et la réalisation de la brochure, les employés et les partenaires du groupe *Musée Suisse* et spécialement Matthias Senn, qui a été responsable de la rédaction des articles, ainsi que Mathis Füssler qui a réalisé le graphisme.

Le premier exemplaire de la nouvelle édition de la publication donne un aperçu d'ensemble, à l'aide des rubriques indiquant le contenu, la collection et les recherches effectuées par les collaborateurs du groupe *Musée Suisse*, durant les années 2000 et 2001. Ces rubriques développant des thèmes culturels et historiques, reflètent les centres d'intérêts et les compétences développées par notre institution nationale. Les textes du contenu, qui sont aisément accessibles et par conséquent peuvent être lus par tous, ont été rédigés en allemand, en français et en italien et ils sont richement illustrés. Les illustrations sont spécifiquement choisies pour présenter les objets que nous avons acquis au cours des années 2000 et 2001 et qui ont le bénéfice de commentaires explicatifs. Les divers articles documentent d'une part la collection du groupe *Musée Suisse*, qui augmente constamment; d'autre part, ils relatent de la conservation des nouvelles acquisitions, ainsi que de l'approche scientifique suscitée par ces objets qui automatiquement, focalisent notre attention sur les questions culturelles du patrimoine. Les lectrices et les lecteurs seront ainsi informés de façon permanente et sous-jacente de la production de l'art suisse et la création suisse dans le domaine du verre, de la céramique, des peintures sélectionnées, des travaux graphiques, de la photographie, des textiles, des bijoux, des armes, des décorations et objets militaires, ainsi que du mobilier, de la numismatique, des curiosités et autres objets de collection. «Les Collections» se veut être un compte rendu qui légitime aussi bien notre travail journalier que l'engagement et la responsabilité de tous les collaborateurs envers le patrimoine suisse. Nous espérons que cette publication éveille votre intérêt et nous souhaitons que cette lecture vous procure du plaisir et un aperçu passionnant.